



18. Februar 2009

Frauen aus Neu-Isenburg waren Überraschung

Zwei Tage Werbung für den weiblichen Fußball beim Turnier um den 4. WinterHallenCup´09 des Offenburger FV. TSG Neu-Isenburg gewann überraschend bei den Frauen und der 1. FC Saarbrücken räumte bei den Juniorinnen alles ab

Offenburg (ste). Der zur guten Tradition gewordene **WinterHallenCup** für Frauen- und Mädchenfußballmannschaften sah an zwei tollen Tagen insgesamt 93 spannende und auch hochklassige Spiele. Bereits zum vierten Mal fand dieses Hallen-Event des Offenburger FV, zum ersten Mal in Kooperation mit dem FV Weier als Ausrichter, statt. „Es hat wieder richtigen Spaß und viel Freude gemacht zu sehen, dass sich der enorme Aufwand gelohnt hat und die 43 Mannschaften sowie die zahlreichen Zuschauer voll auf ihre Kosten gekommen sind“, analysierte Turnierorganisator und Veranstalter Sven Steppat vom OFV kurz nach Turnierende sein Fazit.

Das Mammutturnier begann mit den B-Juniorinnen. Dabei setzten sich die Mädchen des 1. FC Saarbrücken vor der TSG Neu-Isenburg aus Hessen in der Gruppe A sowie der SV Musbach und die Juniorinnen der US Youth Soccer Europe in der Gruppe B durch. In den Halbfinals dominierte der Turnierfavorit und Titelverteidiger aus Saarbrücken und der SV Musbach. Im abschließenden Finale bezwang der 1. FC Saarbrücken den württembergischen Vertreter knapp im Neunmeterschießen mit 5:4. Beide Mannschaften erzielten zusammen 61! Tore. Dritter wurde die TSG Neu-Isenburg vor den US Youth Soccer Europe.

Spannende KO-Spiele beim Frauenturnier

Los ging es ab 15.00 Uhr mit der Begegnung des Bezirksliga Dritten SpVgg. Lahr gegen A.S. Musau Strasbourg aus der französischen Division d'Honneur. Das Spiel ging mit 1:0 knapp an den französischen Vertreter. Beide Teams zogen nach dem 1. FC Saarbrücken (Gruppensieger) und dem Titelverteidiger SV Viktoria Herxheim in das Viertelfinale ein. Spannend blieb es auch bis zum Vorrundenabschluß in der B-Gruppe, wobei die ersten drei Mannschaften mit jeweils 12 Punkten ebenfalls ins Viertelfinale einzogen. Neben dem Regionalligisten TuS Ahrbach, TSG Neu-Isenburg und F.C. Rossfeld aus dem Elsass schaffte der FC Germania Forst als Gruppenvierter noch den Einzug in die Ausscheidungsspiele.

Dort gab es in der ersten Begegnung ein klares 7:0 für den 1. FC Saarbrücken über Forst. Knapp fiel dagegen das Ergebnis zwischen TuS Ahrbach und der SpVgg. Lahr (2:1) aus. Im dritten Viertelfinalspiel schaffte der Titelverteidiger aus Herxheim ein 3:1 über den F.C. Rossfeld. Als Überraschungsmannschaft entpuppte sich immer mehr die TSG Neu-Isenburg. Gegen den A.S. Musau gab es einen ungefährdeten 5:0 Erfolg. Somit standen die besten vier Mannschaften für das Halbfinalisten fest. Das erste Halbfinale verlor Saarbrücken etwas unglücklich mit 1:2 gegen TuS Ahrbach. In diesem Spiel kochten die Emotionen das erste Mal so richtig auf. „Da hat man schon gemerkt, wie ernst und wichtig die Mannschaften diese Spiele nehmen würden“, beurteilte Sven Steppat seine Beobachtungen während dieser Begegnung.

Frauen aus Neu-Isenburg waren Überraschung



18. Februar 2009

Auch der Titelverteidiger zog unerwartet gegen Neu-Isenburg den Kürzeren. „Die Mädels aus Herxheim waren sichtlich enttäuscht über die 1:2 Niederlage gegen Neu-Isenburg“, so Steppat nach einem kurzen Gespräch mit Mannschaft und Trainer. „Somit fand mein Wunschfinale bereits als Spiel um den dritten Platz statt, so Steppat weiter.

Im kleinen Finale zwischen dem 1. FC Saarbrücken und SV Viktoria Herxheim blieb es bis zum Schluss spannend. Erst ein Neunmeterschießen konnte den Sieger ermitteln. Und da gab es auf Herxheimer-Seite noch einmal traurige Gesichter nach der 3:4 Niederlage.

Auch das Finale versprach und war Spannung pur. Die Überraschungsmannschaft TSG Neu-Isenburg setzte sich gegen die Mannschaft mit den meist geschossenen Toren, TuS Ahrbach, mit 3:2 durch und wurde Sieger des 4. WinterHallenCup bei den Frauen. „Für mich war das schon etwas überraschend, den Siegerpokal und die Turnierprämie an Neu-Isenburg zu überreichen. Getippt habe ich eher auf die Favoriten Saarbrücken, Herxheim und Ahrbach als Sieger. Aber so kann man sich täuschen“, schmunzelte Steppat nach der Siegerehrung auf Anfrage der Sportlichen Leiterin des Gewinners.

Turnierabschuß mit den Mädchen

Der Turnierabschlußtag war wieder den Juniorinnen vorbehalten. Das Turnier der D-Mädchen machten die stärksten vier Teams unter sich aus. Im kleinen Finale bezwangen die US Youth Soccer Europe mit 1:0 die Badener von 1899 Hoffenheim und im Finale hieß der Sieger nach Neunmeterschießen 1. FC Saarbrücken gegen ASV Hagsfeld (4:3).

Auch das C-Juniorinnenturnier endete mit zwei spannenden Finalspielen. Wie zuvor hatten die Badischen Vertreter neben den 1. FC Saarbrücken die Finals erreicht. Im Spiel um den dritten Platz bezwang die TSV Reichenbach den ASV Hagsfeld mit 4:1 nach Neunmeterschießen. Im Finale zwischen den Mädels von 1899 Hoffenheim und Saarbrücken musste auch ein Entscheidungsschießen den Sieger ermitteln. Nach dem 5:4 holte sich der 1. FC Saarbrücken auch den dritten Sieg bei den Juniorinnenturnieren. In der noch jungen Geschichte dieses Turniers gewinnt zum ersten Mal mit dem 1. FC Saarbrücken ein Verein alle drei Juniorinnen-Turniere.

Lob für die Organisation

Als Lohn für den Organisator und allen Helfern vom FV Weier gab es ein großes Lob von allen Turnierteilnehmern für eine hervorragende Ausrichtung und den reibungslosen Ablauf. Neben Turnierleiter Sven Steppat freute sich auch Josef Vetter vom Ausrichter FV Weier: „Das hat richtig Spaß gemacht, auch wenn man zwei Tage voll konzentriert dabei sein musste. Das ist nicht einfach, aber am Ende zählt die Zufriedenheit aller. Ein Dankeschön an alle Teams für ihre Teilnahmen. Vor allem bin ich über die zweitägige reibungslose Zusammenarbeit mit dem OFV-Veranstalter zufrieden. Im nächsten Jahr geht es auf jeden Fall weiter!“, so Josef Vetter in Übereinstimmung mit Sven Steppat.

Frauen aus Neu-Isenburg waren Überraschung



18. Februar 2009

Da es im nächsten Jahr ein „kleines“ Jubiläum gibt, denn da steigt die fünfte Auflage des Winter-Events, wird es auf jeden Fall einige Überraschungen geben.